

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Entfernung im Mittel 148 1/2 Millionen Kilometer. Sein Durchmesser beträgt nur 4816 Kilometer, ungefähr soviel als die Erdteile Afrika und Amerika zusammen. Die Dichte desselben ist, d. h. der Stoff, aus dem er besteht, 1 1/2 Mal so dicht als der der Erde, so daß sie dem gediegenen Eisen fast gleichkommt. Zur Bewegung um seine Ase braucht er 24 Stunden 5 Minuten, um die Sonne bewegt er sich in 87,9 Tagen, er legt daher in jeder Sekunde 6 1/2 Meilen oder 46 1/2 Kilometer zurück. Infolge dieser schnellen Bewegung wurde er als sogenannter Handelsgott engagiert und wird als männliche Figur, in der Hand einen geflügelten Stab (Mercurusstab) mit den geflügelten Füßen auf einer Kugel stehend, abgebildet. Das so leicht bewegliche Quecksilber hat von ihm den Namen Mercurius). Daß die Alten diesen Planeten wie jedem anderen auch einen besonderen Einfluß zuschrieben, ist bekannt. Wir wollen aber diese Aberglauben nicht erwähnen.

Feste, welche im katholischen Ritus, obwohl nicht streng gefeiert, dennoch kirchlich besonders begangen werden.

Namen Jesus-Fest. Am 2. Sonntage nach heil. 3 Könige.
 Fest der Geißelsäule Chr. am Faschingdienstag.
 der Dornenkrone am ersten Freitag in der Fasten.
 der Nägel und Lanze am zweiten Freitag in der Fasten.
 des Leichentuches am dritten Freitage in der Fasten.
 der 5 Wunden Christi am vierten Freitag in der Fasten.
 der 7 Schmerzen Mariä am Freitage vor dem Palmsonntage.
 vom heil. Herzen Jesu am ersten Freitage nach der Fronleichnam's-Oktaf.

Fest des hl. Blutes am 5. Freitag in der Fasten und 1. Sonntag im Juli.
 Maria Heimjuchung 2. Juli.
 Skapulierfest 16. Juli.
 Fest Maria Schnee 5. August.
 der heil. Schutzengel 2. September.
 Mariä Namensfest am Sonntage n. Mariä Geburt.
 Fest des heil. Rosenkranzes am ersten Sonntage im Oktober.
 des heil. Maximilian (Diözesanpatron) 12. Oktober.
 der Kirchweihe am dritten Sonntage im Oktober.
 Maria Opferung 21. November.
 Gedenkfest aller armen Seelen 2. November.

Landespatrone.

Provinz Oberösterreich: **St. Florian** (4. Mai).
 Böhmen: Johann von Nepomuk (16. Mai) und Wenzel (28. Sept.).
 Dalmatien: Spiridion (14. Dezember).
 Galizien: Stanislaus (7. Mai) und Michael (29. September).
 Kärnten: Josef (19. März) und Legidius (1. Sept.).
 Krain: Josef (19. März) und Georg (24. April).
 Kroatien: Elias (20. Juli) und Rochus (16. Aug.).
 Küstenland: Josef (19. März).
 Mähren: Cyrillus und Methodius (5. Juli).

Bistums-Patron: **St. Maximilian** (12. Oktober).
 Oesterreich: Leopold (15. November).
 Salzburg: Rupert (24. September).
 Schlesien: Hedwig (17. Oktober).
 Siebenbürgen: Ladislaus (27. Juni).
 Slavonien: Johann der Täufer (24. Juni).
 Steiermark: Josef (19. März).
 Nord-Tirol: Josef (19. März) und Süd-Tirol: Virgil (27. November).
 Ungarn: Stephan, König (20. August).

Reichsfarben der europäischen Staaten.

Baden	rot-gelb	Hessen	weiß-rot	Preußen	schwarz-weiß
Bayern	blau-weiß	Italien	grün-weiß-rot	Rumänien	blau-gelb-rot
Belgien	schwarz-gelb-rot	Mecklenburg	rot-blaugelb	Rußland	weiß-blaugelb-rot
Bulgarien	weiß-grün-rot	Montenegro	rot-blaugelb	Sachsen	grün-weiß
Dänemark	rot-weiß	Niederlande	rot-weiß-blaugelb	Schweden	gelb-blaugelb
Deutsches Reich	schwarz-weiß-rot	Norwegen	rot-weiß-blaugelb	Schweiz	weiß-rot
England	rot-weiß-blaugelb	Oesterreich	rot-weiß-rot	Serbien	rot-blaugelb-weiß
Frankreich	blau-weiß-rot	Ungarn	rot-weiß-grün	Spanien	gelb-rot
Griechenland	weiß-blaugelb	Sachsen	dunkelblau-rot	Türkei	rot-grün
Hansestädte	weiß-rot	Portugal	blau-weiß.	Württemberg	schwarz-rot.

Landesfarben:

a) der im Reichsrate vertretenen Königreiche u. Länder:	Mähren	gelb-rot
Böhmen	Niederösterreich	gelb-blaugelb.
Bukowina	Oberösterreich	rot-weiß.
Dalmatien	Salzburg	weiß-rot.
Galizien	Schlesien	schwarz-gelb.
Krakau und Gradiska	Steiermark	weiß-grün.
Kroatien	Tirol	rot-weiß.
Kärnten	Triest (mit Territorium)	rot-weiß-rot.
Krain	Vorarlberg	rot-weiß.